

Dachau 15. 6. 10.  
Münchenerstr. 1

Papa dearster, lieber Herr Konplax:

Bei meiner Rückkehr von einer Kl.  
Reise nach Kurhainys Berlin kam ich gestern  
Herr l. Brief vor. Ich habe sofort die nötigen  
Besitte geben, um Herrn Wendlinger, dessen  
Brief ebenfalls angekommen war, auch die  
gesamten Antiquitäten geben zu können.  
Jetzt ist alles fertig, auch ist auf dem Wege  
nach Speyer. Ich würde mich natürlich nicht  
früher, wenn du nicht im Briefe abgibt.

Ich hoffe ich das nachfolgende bis ich darüber  
mehr weiß & schonen Ihnen gütlich den Brief, den  
ich mit einem solchen Brief gut schonen Sachverständigen.  
Die Kammer so haben mich künften & es wird mir  
so leicht, das ich so sehr die von Ihnen sein. So wird  
Die sehr wichtige sein eines künftigen Produktens  
des Interieur & ich so sehr es aban geht. Aber das  
wird es mich so sehr interessieren, was Sie schreiben  
& wie es Ihnen & Ihrer lieben Kunst geht.

Wie wird es so leicht sein. Ich habe mich über  
Karl's den dem Franzosen, den Sie so bei mich  
erwarten haben, interessiert lassen & bin mit ihm  
nach Venetia bella, regina del mar verbunden.  
In 7 Wochen habe ich dort alle 10 Bilder & Statuen  
gesehen. So hat mich sehr gefallen & mich auf  
das heile sehr sehr gut; es frucht, ich bitte Sie



Diener gibt Ihnen meine herzlichste Gruss.  
Ich bin sehr dankbar für die schöne Galerie so bald  
bekannt, wissen Sie ja wohl. Vielleicht ist es ein  
Brackel nichtig & ein Thierhaus nichtig nichtig  
bekannt. Ich wäre sehr unzufrieden, wenn es so  
ganz & tief im Lichte der Zeit ein die Kreis  
wären. Vermutlich bin ich so ganz zufrieden &  
gibt mir & meine Kunst dieses höchste eine 3  
folgenden auf Kenntnis, Kalydon & Berlin  
wären, aber der ich eben gestern bekannt, für mich.  
Kommen sind. Was man soll die Arbeit nicht  
beginnen. Ich möchte diese Kunst nichtig  
Lust haben - aber der Kreis zu sein, sind in  
Dachau nicht so wenig sein. Hoffentlich kann ich  
in Ihnen kann bei mir zu sein - die haben sich immer  
so lieb für mich mein Jung in der Kunst.



Die Kordianen gabe münder abitar. Ich habe, mit  
meiner Aufstellung meiner Klätter (in Leipzig) den  
meinen Harkapen den Aufstieg mit 2 festeren Platten  
bekommen. Die ist im Aufstieg mehrer. Die hier  
den kein Drücken & sollen besten sein.

Freuen Sie sich von, das Sie mir immer  
schreiben sollen, aber für Kordianen den mit  
die Kapitan? Nicht ist Ihnen die festeren Klätter  
schicken wollen. Das sollen wir das annehmen, wenn  
die münder für Sie? Die sollen damals mich den  
appropen, das eine Tischstift für Anger die für  
meine Platte den mit ganzlich interoffieren würde.  
Ich würde Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir das  
einfachsten können. Die schenken, das die unklarheiten  
Angerint nur jede Kordianen für Sie, die mich ich

Bitte abdrucken. Ein Völkerverein ist es! Das heißt:  
 ich bitte, daß mir eine solche Publikation möglich  
 werden bezugsfrei möglich sein könnte, wobei also  
 nicht den durchschnittlichen Gewinnen sehr hoch über einem  
 solchen Ansehen.

Vielleicht könnte ich mich im Wien, dann würde ja  
 niemand verstellen - Bilder - oder Gouache - oder Kreide.  
 Was meinen Sie dazu? Sie sprechen ja von einer  
 Anstellungsmöglichkeit, die mich interessieren wird.  
 Ich bin sehr neugierig, für jeden Schritt, den Sie für  
 mich tun, sehr dankbar.

Speziellste Kenntnisse gibt es bei mir nicht,  
 das Aufsehen herauszubekommen ist ein alter Trick.

Ich sollte kassieren, das Sie diesen Kommand  
nach hiesigen Kommand. Die Anstellung soll aber  
überhaupt nicht & wenn man über einige Dinge  
für mich sein kann, damit ich gewissenhaft  
geheißend die letzten Dinge, die ich mit mich  
nehmen, überbrücken können. Wenn Sie mir  
dieser noch schreiben, kann ich mich anstandslos

hier den folgenden Briefen über den  
Konten hin in Satz

Ihre ergebener & gehorsamer

O. S. L. O. S.

